

Raucherprävalenz unter Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Zusammenfassung

Daten für das Rauchverhalten unter Kindern und Jugendlichen nach Jahrgang wurde für Deutschland in der KiGGS Studie (2003-6) und in der KiGGS Welle 1 (2009-12) des Robert-Koch-Instituts erfasst. Zusätzlich veröffentlicht die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) jährlich Daten für Raucher in der Altersgruppe 12-17 J. Wenn die Altersverteilung nach KiGGS Welle 1 mit den Ergebnissen der BZgA für 2014 anteilig angepasst werden, ergibt sich ein aktueller Durchschnitt von 526 Minderjährigen, die jeden Tag in Deutschland mit dem Rauchen anfangen. Jeder vierte Jugendliche wechselt als Raucher in die Volljährigkeit.

Daten und Methode

T. Lambert und B. Kuntz haben das Rauchverhalten unter Kindern und Jugendlichen auf Basis der KiGGS Studie Welle 1 analysiert.¹ Die Gesamtergebnisse für den Befragungszeitraum 2009-12 stimmen ungefähr mit denen der BZgA für diesen Zeitraum überein, wobei die Zahlen nach BZgA etwa kleiner ausfallen.² Ein Durchschnitt von 14,0% für die Altersgruppe 12-17 nach KiGGS Welle 1 (2009-12) stehen Daten der BZgA, (2010: 12,9%; 2011: 11,7%; 2012: 12,0%) gegenüber. Unterschiedliche Ergebnisse gehen auf unterschiedliche Fragestellungen und unterschiedlichen Erhebungsmethoden zurück. Daten zu den Tabakprävalenzen aus der KiGGS Welle 1-Studie nach Alter und Geschlecht werden unten mit einem einfachen Durchschnitt zu Prävalenzen nach Alter zusammengefasst.

Bevölkerungsdaten werden vom Statistischen Bundesamt zum Stichtag 31.12.2014 als Basis genommen.³

Für die Einschätzung der Raucherprävalenz am Ende des 17. Lebensjahres wurde eine kubische Glättung für die KiGGS Daten berechnet mit dem Ergebnis:

$f(x) = 0,0694(x - 11,5)^3 + 0,4310(x - 11,5)^2 + 0,6496(x - 11,5) + 0,0452$. Die Einschätzung der Raucherprävalenzen nach Alter in 2014 wurden dann anhand des Ergebnisses der BZgA angepasst:

$$g(x) = \frac{9,7}{14,0} f(x) .$$

Zugrunde liegen damit die etwa kleineren Ergebnisse der BZgA. Damit sind die folgenden Ergebnisse als konservativ zu bewerten.

¹T. Lampert · B. Kuntz · KiGGS Study Group (2014). *Tabak- und Alkoholkonsum bei 11- bis 17-jährigen Jugendlichen: Ergebnisse der KiGGS-Studie – Erste Folgebefragung (KiGGS Welle 1)*. Bundesgesundheitsblatt 2014 · 57:830–839. Abgerufen am 6.10.2015 unter <http://edoc.rki.de/oa/articles/reAq3DgSjnNxU/PDF/23aKgb9SIyu2.pdf>

²Orth, B., Töppich, J. (2015). *Rauchen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland 2014. Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung und Trends*.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln.. Siehe <http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtprevention/> (Siehe Tabelle 6.)

³Statistisches Bundesamt (2015). Abgerufen am 6.10.2015 unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/tabellen/12411>*; Bevölkerung: Deutschland, Stichtag, Altersjahre

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

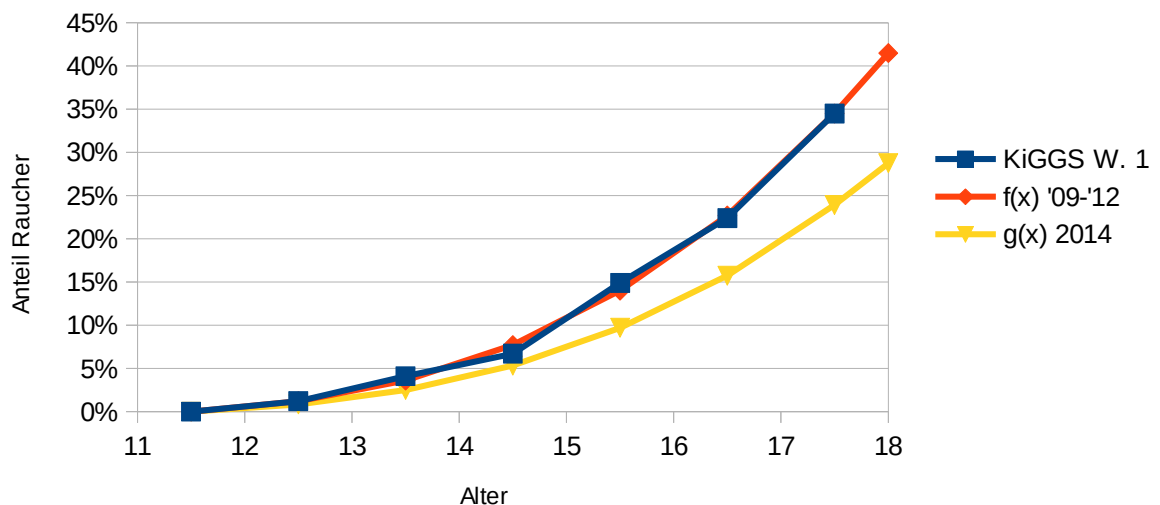
Neue Raucher unter Kindern und Jugendlichen in Deutschland 2014

Alter	KiGGS W. 1 2009-12	f(x) Model '09-'12	g(x) Model 2014	Jährliche Zunahme	Bevölkerung 31.12.14	Neue Raucher
11	0,0%	0,0%	0,0%		722.852	
12	1,2%	1,2%	0,8%	0,8%	735.595	5.861
13	4,1%	3,6%	2,5%	1,7%	753.292	12.675
14	6,7%	7,7%	5,3%	2,9%	786.644	22.476
15	14,9%	14,0%	9,7%	4,3%	788.875	34.082
16	22,4%	22,7%	15,7%	6,1%	808.124	49.071
17	34,5%	34,5%	23,9%	8,1%	834.306	67.685
18. Geburtstag		41,5%	28,8%			
Durchschnitt	14,0%	14,0%	9,7%		Summe:	191.850

Es fangen täglich etwa $526 = 191.850/365$ Minderjährigen in Deutschland mit dem Rauchen an. Rechnet man ohne Glättung, kommt man auf 527 Minderjährigen am Tag, die mit dem

Rauchende Kinder und Jugendliche in Deutschland

Vergleich zwischen modellierten und vorhandenen Daten



Rauchen anfangen. Der Prozentsatz der Jugendliche, die als Raucher in die Volljährigkeit wechseln, wird durch $g(18)=29\%$ ermittelt. Als Fortschreibung der Daten aus der Altersgruppe 12-17 J. ist dieses Ergebnis als weniger zuverlässig zu betrachten. Gerundet kann man immerhin von jedem vierten Jugendlichen ausgehen, der heute als Raucher in die Volljährigkeit wechselt.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Dr. Carl Andersson